

An unsere Leser

Für alle Hilfe und das Echo, die der Aufruf an unsere Leser gefunden hat (s. FrRu XXXI/79, S. 2), danken wir sehr herzlich.

Die ständig steigenden Kosten für Herstellung und Versand unseres »Rundbriefs« bedeuten eine erhebliche Erschwerung unserer Arbeit. Dies veranlasst uns, alle, die sich diesem Anliegen verpflichtet wissen, und alle, die diese sich fortgesetzt ausweitende Arbeit unterstützen und weiterhin zu fördern wünschen, auf eine dringend erforderliche finanzielle Hilfe anzusprechen.

Erfreulich ist das wachsende Interesse an unserer Arbeit und dabei auch an der gebotenen Hilfe des Literaturteils. Dieses Interesse und die Erscheinungen des Zeitgeschehens, zugleich Chance und Dringlichkeit, erfordern eine Intensivierung der Aufgaben.

Der bereits angekündigte Registerband I-XXX/1948–1978* erscheint als Jahresfolge XXXIII/1981, Frühjahr 1982 – mit: Christlich-jüdisches Schrifttum, Bücher und Zeitschriftenaufsätze nach den Literaturberichten im Freiburger Rundbrief I-XXX/1948–1978, Systematisches Gesamtregister über den Inhalt FrRu Jg. I-XXX/1948–1978, Personenregister FrRu Jg. I-XXX/1948–1978. »IMMANUEL«: Personenregister IM I-VIII/1972–1978** sowie Zusammenstellung der Inhalte, Jg. I-VII.

Die Herausgabe dieser Jahresfolge hat sich infolge der Umstellung der Drucktechnik und der Vorbereitung des vorgesehenen Registerbandes I-XXX/1948–1978 verzögert. Wir bitten um Verständnis. Allen, die im Laufe der vergangenen 33 Jahre an dieser Arbeit Anteil nahmen, diese unterstützten und uns dabei ermutigten, sind wir zu Dank verpflichtet. Wir danken im voraus allen, die uns damit helfen, das in hoher Auflage und in aller Welt verteilte Heft und die damit verbundene Arbeit in der bisherigen Weise fortzusetzen.

Das starke Echo, das der »Rundbrief« in all den Jahren seines Bestehens allseits gefunden hat, ermutigt uns, das heute nicht minder als zuvor notwendige Werk weiterzuführen. Den an alle Mitarbeiter, Förderer und Interessierte unten (s. US. 3) ausgesprochenen herzlichen Dank geben wir auch an dieser Stelle weiter.

Die Herausgeber

* Personenregister IM IX s. u. S. 168/IM 13

** S. FrRu XXXI/1979, S. 2

Siehe u. S. 3: *Die Begegnung von Elisabeth und Maria: Symbol für den Freiburger Rundbrief*

HEIMSUCHUNG*, zu Psalm 84 (85), 11*: »*Lieb und Treue begegnen sich*«

Will hören, was der Ewige, Gott, redet: / Ja, Frieden redet er ob seinem Volk / und seinen Frommen / und niemeher kehren sie zur Torheit wieder. / Ja, nah für die ihn fürchten ist sein Heil / dass Herrlichkeit in unsrem Lande wohne / *dass Lieb und Treue sich begegnen / dass sich Gerechtigkeit und Friede küssen*. Dass Treue aus der Erde sprosst / Gerechtigkeit vom Himmel schaut. / Gleich wird der Ewige das Gute geben / und unser Land gibt seine Frucht; / Gerechtigkeit wird vor ihm wandeln / und seine Schritte richten auf den Weg

Frieda Weber-Krebs hat die Abb. von Elisabeth und Maria für die Kojen des FrRu auf dem 85. Deutschen Katholikentag in Freiburg (13.–17. September 1978) entworfen. Dort wurde die Abbildung erstmals öffentlich vorgestellt (vgl. FrRu XXX/1978, US 2 u. S. 189).

* Vgl. Lk 1, 39–56.

** Vgl. dazu: Die Heilige Schrift, ins Deutsche übertragen von N. H. Tur-Sinai (K. Torczyner). Jerusalem 1954. Bd. 4: Tehillim-Preislieder, Erstes Buch, S. 111. Vgl.: Paulus Gordan OSB »Gerechtigkeit und Frieden haben sich gekusst«, mit Abb., in: FrRu XXVII/1975, S. 16 f.

Voraussichtlich in Folge XXXIV: Zur 100. Geburtstagsfeier von Kardinal Augustin Bea (28. 5. 1981). Symposium des Sekretariats zur Förderung christlicher Einheit. – Was Juden und Judentum Christen bedeuten. Bd. 3 der Reihe »Lernprozess Christen Juden« – Erzbischof Lustiger: Ansprache vor einem Arbeitskreis des International Council of Christians and Jews in Heppenheim (30. 6. 1981). – Juden und Christen auf dem 19. Deutschen Ev. Kirchentag, Hamburg 1980. – Jewish Congress in Jerusalem. – In »IMMANUEL«: Benjamin Uffenheimer: Sinaibund, Prophetie und Israels Erwählung in der rabbinischen Polemik

Der Freiburger Rundbrief erscheint in unregelmässiger Folge. Unkostenbeitrag für dieses Heft DM 15,- und Zustellgebühr

(Folge XXXII Nr. 121–124). – Dr. Gertrud Luckner/Rundbrief, Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 680 35-750. Bezug durch Freiburger Rundbrief, Postanschrift: Lorenz-Werthmann-Haus, Postfach 420, D-7800 Freiburg i. Br.

Gesamtherstellung im Druckhaus Rombach+Co GmbH, Freiburg im Breisgau.